



# Schinder- Rennen



Das Schinderkar-Rennen war ein Riesenslalom besonderer Art. Drei Kare in einer gewaltigen Landschaft zwischen dem österreichischen und dem bayrischen Schinder gelegen, bildeten die Grundlage für dieses skisportliche Ereignis. Die Veranstaltungen waren Mannschaftsrennen auf drei verschiedenen Strecken mit einer Damenmannschaft, einer Seniorenklasse und einer Mannschaft der allgemeinen Herrenklasse. Die Damenmannschaft und die Seniorenklasse bestanden aus 8 Teilnehmern, von denen die 6 Besten in die Wertung kamen. Die Mannschaft der allgemeinen Herrenklasse bestand aus 10 Teilnehmern von denen die 8 Besten gewertet wurden. Die Idee für diesen Wettkampf kam vom Schneelaufverein Tegernsee, der auch Ausrichter war – es sollte der Winterabschluss gefeiert werden. Eingeladen waren ursprünglich die Skivereine rund um den Tegernsee, in der Folgezeit wurden auch Vereine anliegender Gemeinden, darunter auch die Skizunft Neuhaus eingeladen. Das erste Rennen wurde 1950 durchgeführt. Witterungseinflüsse, Schneemangel und Lawinengefahr waren die Ursache, dass die ohnehin äußerst aufwendige Veranstaltung nicht in jedem Jahr durchgeführt werden konnte. Das letzte Rennen fand am 27.04.1997 statt. Das Schinderkar-Rennen war sehr beliebt, zumal in der einen oder anderen Mannschaft skisportliche Größen und Nationalmannschaftsfahrer und -rinnen anzutreffen waren, mit denen sportliche Gemeinschaft gepflegt wurde. Mannschaften der Skizunft Neuhaus konnten sich mehrmals in die Siegerlisten eintragen. Die Pistenverhältnisse waren in den letzten Schneetagen des Frühlings oft sehr wechselhaft - das Wandlfahren war häufig anzutreffen. Die Siegerehrungen der Schinderkar-Rennen fanden in Tegernseer Gaststätten mit Blasmusik statt, wobei die im Herzoglichen Sommerkeller als Höhepunkt in Erinnerung bleiben werden. (R.B.)

Einige Teilnehmer der Skizunft Neuhaus bei der Brotzeit.

